

Sterne und Weltraum

Herausgegeben von Professor Dr. H. Elsässer, Max-Planck-Institut für Astronomie und Landessternwarte Heidelberg-Königstuhl, Dipl.-Kfm. G. D. Roth, München, Dr. K. Schaifers, Landessternwarte Heidelberg-Königstuhl, und Dr. H. Vehrenberg, Düsseldorf, unter ständiger Mitarbeit von G. Zimmermann, Vereinigung der Sternfreunde e. V., Frankfurt, und Professor Dr. Th. Schmidt-Kaler, Universität Bochum. Geschäftsführender Herausgeber: Dr. K. Schaifers; Mitarbeiter der Schriftleitung: Dr. G. Klare.

Inhalt

Titelphoto: Photographische Äquidensite nach dem Agfacontour-Verfahren (angefertigt von W. Hünsche, Astronomisches Institut der Ruhr-Universität, Bochum). Man siehe dazu unseren Beitrag auf Seite 123.

Die Frühjahrstagung in Garching	111
<i>Kristen Rohlf's</i> : die Dichtewellentheorie der Spiralnebel	114
<i>Hans-Joachim Becker</i> : Radiantenbestimmung – Hinweise auf die Existenz neuer Meteorströme	119
<i>Rainer Beck</i> und <i>Hans-Jörgen Pröll</i> : Digitale Auswertung der Sonnenfinsternisaufnahmen vom 30.6.1973	123
Kurzberichte aus der Forschung	
Stärkere Argumente für nicht-kosmologische Rotverschiebung? Über die Herkunft der Kometen; Beobachtung des Kometen Kohoutek (1973f) auf dem Calar Alto; Röntgenbilder von der Sonnenkorona; Neutraler Wasserstoff in frühen Galaxien; Helligkeitsschwankungen im Zodiaklicht; die Birne	128
Tips für die Astropraxis	
Einfache Methode zur indirekten Kometennachführung	132
Nachrichten der Vereinigung der Sternfreunde	
Planetarium und Astronomische Beobachtungsstation der Sternwarte Bochum – Jahresbericht 1973	134
Die Kometen des Jahres 1973; Perseidenmaximum 1973; Wer beobachtet mit? – V 393 Cygni; Maxima von Mira-Sternen 1973; Partielle Mondfinsternis am 10. 12. 1973; 1000 Tage Z UMa	135
Über Bücher	139
An- und Verkauf, Anschriften unserer Autoren	142
Aktuelle Hinweise für den Beobachter	143

Die Frühjahrstagung in Garching

Vom 6. bis 9. März tagten in Garching gemeinsam die Astronomische Gesellschaft und die Arbeitsgemeinschaft für extraterrestrische Physik. Es trafen dort etwa zweihundert Wissenschaftler zusammen, welche die verschiedensten Interessen vertraten: Parallelsitzungen zu den Themen Spektroskopie, Photometrie, Stellare Röntgenquellen, Gamma-Astronomie, Galaxien und Kosmologie, Sonnenaktivität, Interplanetares Medium, Kosmische Strahlung, Magnetosphäre, Ionosphäre, Kometen, und Erdatmosphäre, in denen in atemberaubendem 10-Minuten-Rhythmus von morgens 10.15 bis abends 18.30 Uhr die speziellen Probleme des wissenschaftlichen Alltags und die Ergebnisse der letzten Minuten zur Sprache kamen, haben manchen interessierten Besucher vor die Qual der Wahl gestellt. Trotz der heterogenen Zusammensetzung der Teilnehmerschaft war eine eindeutige Entscheidung nicht immer möglich: so liefen zum Beispiel die Sitzungen „Spektroskopie, Interstellares Medium“ und „Kosmische Strahlung im interstellaren und interplanetaren Raum“ parallel. Es trat auch der umgekehrte Fall auf, daß in derselben Sitzung ganz verschiedene Fachgebiete vertreten waren. Zum Beispiel wurden in der Sitzung über die Erdatmosphäre methodische Fragen der Photometrie des Zodiaklichts und der Milchstraße erörtert.

All diese Schwierigkeiten lassen sich aber offenbar bei der Organisation einer derartigen Tagung nicht umgehen; das Problem liegt bereits in der Voraussetzung. Man kann bei einer solchen Vielfalt des Angebots und in so kurzer Zeit nicht jedem gerecht werden. Die bedauerliche Konsequenz war eben, daß in den Fachsitzungen durchschnittlich nicht mehr als zwanzig bis vierzig Zuhörer saßen.

Glücklicher verliefen die vier Plenarvorträge, jeweils morgens um 9 Uhr. Dort wurden „Die Entstehung der

Anfragen und Manuskriptsendungen wolle man bitte richten an Dr. K. Schaifers, 6900 Heidelberg-Königstuhl, Landessternwarte. Tel.: 0 62 21/2 14 52. Mitglieder der „Vereinigung der Sternfreunde“ (VdS) senden bitte ihre Berichte und Beiträge aus dem Bereich der Amateurastronomie an G. Zimmermann, 6000 Frankfurt a. M. 60, Bornheimer Landwehr 87. Für unverlangte Einsendungen übernimmt die Schriftleitung keine Gewähr. Sie behält sich vor, Beiträge zu kürzen und zu überarbeiten. Nachdruck der Originalbeiträge nur mit Genehmigung der Schriftleitung. Photomechanische Vervielfältigungen in gewerblichen Unternehmen sind nur nach den Bedingungen des Rahmenabkommens zwischen dem „Bundesverband der Deutschen Industrie“ und dem „Börsenverein des Deutschen Buchhandels“ zulässig. STERNE UND WELTRAUM erscheint monatlich im Verlag Sterne und Weltraum, Dr. H. Vehrenberg, 4000 Düsseldorf 14, Postfach 146 150. Tel.: 02 11/67 20 80. Bestellungen nimmt der Verlag, jede Buchhandlung und jedes Postamt entgegen. Der Bezugspreis einer Einzelnummer beträgt DM 4,— zuzüglich Porto, das Jahresabonnement DM 39,— zuzüglich DM 3,65 für Postzustellung im Inland und DM 6,05 im Ausland. Postbezug vierteljährlich DM 10,75 inkl. Zustellgebühr. Alle Preise einschl. 5,5% MWSt. Zahlungen nur auf Postscheckkonto Verlag Sterne und Weltraum, 4000 Düsseldorf 14, Postscheckamt Ludwigshafen Kto.-Nr. 722 21 oder auf Bezirkssparkasse Neustadt/Schw., 7820 Titisee-Neustadt Kto.-Nr. 11 345. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Dipl.-Kfm. G. D. Roth, 8000 München 90, Portiastraße 10, Tel.: 089/64 52 63. Anfragen wegen Anzeigen und Anzeigenpreisen richte man bitte nur an diese Anschrift. Zur Zeit gilt Preisliste 4. Druck: Zehnersche Buchdruckerei Speyer – © Verlag Sterne und Weltraum, Düsseldorf 1974.